

Malschader

Herbst 2026

BLATT

Die Zeitung für Malstatt seit 1980

COTTBUSER
PLATZ

STADTPARTNERSCHAFT
SAARBRÜCKEN - COTTBUS
18. MÄRZ 1987

DEIN **ZUHAUSE** BEGINNT **HIER**



www.woge-saar.de

[WOG E Saar]

Wohnungsgesellschaft Saarland

Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

Liebe Molschder*innen

wir möchten uns an dieser Stelle von unserem langjährigen Redaktionsmitglied Werner Lorscheider verabschieden, für den diese Ausgabe des Molschder Blatt die Letzte war. Seit 1986 war er, mit Unterbrechungen, fast 40 Jahre im Redaktionsteam mit dabei und hat immer viel Herz in die Stadtteilzeitung gesteckt. Wir danken ihm für seine Arbeit an der Stadtteilzeitung und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste! In dieser Ausgabe teilt er mit uns sein liebstes Sommerrezept, dass auch im Herbst ganz hervorragend schmeckt!

Ihnen wünschen wir wiederum viel Freude beim Lesen der diesjährigen Herbstausgabe des Molschder Blatt!

Mit besten Wünschen
das Redaktionsteam



Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
Auflage: 6.600 kostenlos verteilt im Unteren und Oberen Malstatt
Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr. 34, 66115 Saarbrücken,
Telefon: 9 47 35-0, Fax: -29
Email: sbm@dwsaar.de
Redaktion: Lea Scherer (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (Quartiersmanagement), Natanael Yehuda (SBM), Werner Lorscheider (ZAM), Emma Dörr (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Bauarbeiten am Cottbuser Platz.....	4
Saarbahnbaustelle an der Westspange.....	5
Hochwasserschutz auf der Rußhütte.....	6/7
Ausbau der Grundschule Wallenbaum.....	7
Neue Mitarbeiterinnen im Sozialraum- und im Stadtteilbüro Malstatt.....	8/9
Sommer bei der ZAM.....	10/11
Graffiti-Projekt am Pfarrer-Bleek-Platz.....	12
Quizmittage in der Bülow.....	13
Sprachcamp auf dem Kirchberg.....	14/15
Menschen aus Malstatt.....	16
Fotorätsel.....	18
Kinderseite - Zeit zum Lachen!.....	19
Zuhörprozess im Unteren Malstatt.....	20/21
Breites Miteinander.....	22
Hauptsach Gudd Gess.....	23
Regionalverbandswahlen.....	24
„Malstatt wählt demokratisch“.....	25
Neues aus der Sozialberatung.....	26
Kostenlose Bildungsangebote für Familien in der Bildungswerkstatt.....	27
Orgelrastkonzerte.....	28
ASP Meiersdell Herbstferienprogramm.....	30

**Das nächste Molschder Blatt erscheint im
Dezember 2026. Redaktionsschluss ist der
30.10.2026.**

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbeanzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Bauarbeiten am Cottbuser Platz – Neues Grün und bessere Aufenthaltsmöglichkeiten

Die Landeshauptstadt Saarbrücken gestaltet derzeit den Cottbuser Platz um: Es soll ein moderner, einladender Ort entstehen, der zur Erholung und als Treffpunkt im Quartier dient. Dafür wird der Platz aufgewertet und die Aufenthaltsqualität vor Ort verbessert. Im Juni 2026 ging es los mit den Vorbereitungen und der Baustelle. Seitdem wird fleißig gearbeitet.



Was ist der Hintergrund?

Die Maßnahme ist Teil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“. Sie wird zu gleichen Teilen von der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie von Land und Bund gefördert. Das Programm dient unter anderem



dazu, die Wohn- und Lebensqualität in den Stadtteilen zu erhöhen. Dabei waren auch die Bürger*innen gefragt: 2024 und 2025 fanden mehrere Bürgerbeteiligungen statt, bei denen sich die Malstatter*innen in die zukünftige Gestaltung einbringen konnten.

Was ist geplant?

Vor diesem Hintergrund legt die Stadt neue Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten sowie Spielflächen für Kinder an, gestaltet die Grünflächen neu und verbessert die Beleuchtung und Wegführung. Durch die Aufwertung wird der Platz seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgeführt, daher wird er in Zukunft nicht mehr zum Parken zur Verfügung stehen.

Zudem wird der bereits bestehende Fuß- und Radweg in der Lebacher Straße, der am Platz vorbeiführt, breiter gestaltet. Dies soll Fußgänger*innen sowie Radfahrer*innen mehr Platz und damit eine sicherere Verbindung ermöglichen.

Der Cottbuser Platz ist während der Arbeiten gesperrt, parken ist auf dem Platz seit Arbeitsbeginn nicht mehr möglich. Anlieger*innen können auf die umliegenden öffentlichen kostenfreien Parkplätze im Quartier ausweichen.



Gebührenpflichtige Parkflächen gibt es in der Nähe auf dem Parkplatz „Lebacher Straße“ in Richtung Ludwigskreisel.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis ins Frühjahr 2027 und kosten rund 570.000 Euro.

Neue Gestaltung kommt Menschen, Klima und Natur zu Gute

Durch die Umgestaltung werden Teile des Platzes entsiegelt und zusätzliche Grünflächen geschaffen. Dadurch kann Regenwasser besser



versickern und die Fläche heizt sich im Sommer weniger stark auf. Neue Pflanzbereiche, standortgerechte Gehölze und vielfältige Staudenmischungen schaffen Lebensräume für Insekten und Vögel.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Aktuelle Informationen zur Baustelle sind auf der Website „www.sb-schafft.de“ mit dem Baustellen-Code G11 abrufbar.

Für weitere Fragen und Anregungen – auch zur Nutzung und Bepflanzung des Platzes nach Fertigstellung – stehen Euch vor Ort auch die Zukunftsarbeit Molschd (ZAM) gegenüber des Cottbuser Platz oder das Quartiersmanagement Malstatt im Quartiersbüro am Pariser Platz gerne zur Verfügung.

Hier schafft Saarbrücken

Neues Grün und mehr Aufenthaltsqualität: Der Cottbuser Platz wird zu einem modernen Treffpunkt mit neuen Sitzbereichen, Spielflächen, frischem Grün und einer verbesserten Wegeführung. Auch der Fuß- und Radweg entlang der Lebacher Straße wird verbreitert, damit alle sicherer und bequemer unterwegs sind.

Aufwertung Cottbuser Platz

Gefördert im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“



Projekträger

Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

Gefördert durch

STÄDTEBAUFÖRDERUNG
des Bundes und des Saarlandes

Gefördert durch

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Gefördert durch

Ministerium für
Wohnen, Raum
und Sport
SAARLAND



Bau-Infos: www.sb-schafft.de
Baustellen-Code:

G

1

1

www.sb-schafft.de

Text, Fotos und Abbildung:
Landeshauptstadt Saarbrücken (Pressemeldung vom 26.06.26)
und Quartiersmanagement Malstatt

Saarbahnbaustelle an der Westspange

Ende Juli war die Saarbahnstrecke zwischen der Haltestelle Ludwigstraße und dem Hauptbahnhof gesperrt. Zwischen den beiden Haltestellen gab es einen Buspendelverkehr.

Wie kam es zu dem Huddel?

Die Gleise müssen in einem so engen Kurvenbereich wie an der Westspange, wo zudem viele Autos die Schienen überqueren, regelmäßig erneuert werden, weil dort die Materialbelastung am höchsten ist und die Gefahr für einen Gleisbruch besteht.

Damit die Bauarbeiten zügig voran gingen und auch wegen der Hitzebelastung am Tag, wurde sogar in der Nacht gearbeitet.

Sicherheit geht vor, da muss man auch mal Verständnis und Geduld haben.



Text und Bild: Werner Lorscheider

Rußhütter*innen setzen sich für Hochwasserschutz ein

Das verheerende Pfingsthochwasser 2024 ist Vielen auf der Rußhütte, auch mehr als zwei Jahre später, noch sehr präsent. Auch wenn viele Schäden bereits behoben sind, sind die Spuren der Katastrophe nach wie vor sichtbar. Niemand kann voraussagen, ob oder in welchem Umfang sich ein katastrophales Ereignis wie im Jahr 2024 wiederholen kann. Expert*innen sind sich aber sicher: Extremwetterlagen werden zunehmen. Prävention ist daher dringend notwendig.

Rußhütter*innen sind seit dem Hochwasser aktiv und im engen Austausch mit der Stadt

Nur wenige Wochen nach dem Hochwasser gründete sich auf der Rußhütte ein eigener „Arbeitskreis Hochwasserschutz“ aus betroffenen Anwohner*innen.



Der Garten einer Anwohnerin der Fischbachstraße



Die Fischbachstraße im Übergang zur Neuhauserstraße im Mai 2024

Das Ziel: Aufräumarbeiten begleiten, aber auch langfristig an dem Thema Hochwasserschutz dranbleiben. Sie möchten dabei unterstützen, dass wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um die Risiken in Zukunft zu minimieren. Mit dabei sind außerdem Vertreter*innen der Stadt, des ZKE, des Landesumweltamtes, des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe, sowie des Saarforsts und das Ingenieurbüro eepi.

„Der Dialog war von Anfang an wirklich positiv. Immer wenn uns etwas aufgefallen ist, haben wir das im Rahmen des Arbeitskreises gemeldet und unsere Beobachtungen mitgeteilt. Ob Müll und Unrat im Fischbach oder verstopfte Kanäle. Umgekehrt haben wir von Stadt und ZKE erfahren, was künftig geplant ist, welche rechtliche Herausforderungen bestehen oder wo es einfach Probleme gibt, wie zum Beispiel bei der Einrichtung weiterer Pegel-Messstellen.“ erklärt eine Aktive.

Seit 2024 ist schon einiges passiert

Das Grünamt ist immer wieder ausgerückt und spricht vermehrt mit Anliegern, die Randstreifen zum Fischbach zu pflegen. Der gesamte Fischbach vom Ludwigskreisel bis zum Wald Richtung Fischbach wurde 2025 durch das Ingenieurbüro eepi vermessen. Auch archivierte Unterlagen zu früheren Hochwassern wurden gesichtet und verglichen. Auf Basis dieser Daten wurde berechnet welche Folgen in Zukunft zu erwarten sind und an welchen Stellen man präventive Maßnahmen ergreifen kann.

Dran bleiben ist wichtig

Natürlich könne man keine Wunder erwarten, denn die Bebauung der Rußhütte selbst setzt schon Limits und man müsse auch immer die Folgen für diejenigen betrachten, die flussabwärts leben. Darüber hinaus kosten solche Maßnahmen viel Geld. Umso wichtiger ist es, dass die Anwohner*innen dranbleiben und dieses wichtige Thema lebendig halten. Vor allem vor dem Hintergrund, dass es gemeindeübergreifend besonders schwierig sei, wie eine Anwohnerin betont:

„Wenn Quierschied oder Fischbach etwas verändern, bekommen wir es als Nachfolge-Gemeinde ab – da würden wir uns noch mehr Dialog wünschen.“

All das geschieht im Rahmen eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts der Landeshauptstadt, bei dem Interessierte und Betroffene eingeladen sind sich aktiv einzubringen.

Die Ergebnisse der Studie und die Starkregengefahrenkarte werden im September bei Bürger*innenworkshops der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch sollen die Workshops dazu dienen, weiteres Wissen von betroffenen Anwohner*innen zu sammeln.

Interesse oder Fragen an den Arbeitskreis?

Meldet euch gerne unter:
hochwasser.russhuette@gmail.com

Text und Bilder:

WIR auf der Rußhütte -

AK Hochwasserschutz und Redaktion

Termin Bürger*innen-Workshop Bezirk Mitte:

29.09.2026, 18:00 Uhr,
Maria-Montessorie Grundschule Saarbrücken

Anmeldung:



Ausbau der Grundschule Wallenbaum

Planvorstellung des Erneuerungsplanes der Grundschule Wallenbaum

Im Rahmen seiner Sommerrundgänge besuchte Oberbürgermeister Uwe Conradt die Grundschule Wallenbaum, um sich die Pläne für den Erneuerungsbauprojekt der Schule vorstellen zu lassen. Auf dem Schulhof waren die Pläne für den Erweiterungsbau ausgehängt und Katrin Fischer, Planerin bei der GMS (Gebäudemanagement Saarbrücken) erläuterte die Pläne.

Die Schule platzt aus allen Nähten

Der Erweiterungsbau wurde notwendig, weil der alte Schulbau aus allen Nähten platzt und auch den Anforderungen für einen zeitgemäßen Unterricht nicht mehr gerecht wird. Weiterhin ist die zu erwartenden Anzahl an Schüler*innen so hoch, dass in den nächsten Jahren alle Klassenstufen noch vierzünftig sein werden, schon jetzt ist eine Klasse

fünzfünftig. Der Oberbürgermeister merkte auch im Gespräch an, dass eine Renovierung des alten Gebäudes nach dem Umzug ins neue Gebäude zwingend notwendig und auch geplant sei.

An das bestehende Schulgebäude wird der Erweiterungsbau mit einer Fläche von 3500 Quadratmetern angebaut. Der Neubau steht dann auf dem Gelände des ehemaligen Schulhofes mit dem Eingang zur Pfarrer-Bungarten-Straße.



Im Untergeschoss entsteht ein neuer Technikraum. Im Erdgeschoss werden unter anderem ein Speisesaal und Verwaltungsräume eingerichtet. Im ersten und zweiten Obergeschoss entstehen Klassen- und Differenzierungsräume. Ob das Lehrerzimmer entsprechend dem Wunsch des Lehrpersonals und der Schulleitung ebenfalls in den Neubau kommt, war zu dem Zeitpunkt nicht ganz klar.

Die Bauzeit beträgt 3 Jahre

Die Kosten für den Bau belaufen sich auf 16 Mio. €, etwas mehr als 7 Mio. € übernehmen davon Land und Bund. Der Baubeginn ist Ende Oktober 2026 und der Bau wird voraussichtlich 3 Jahre dauern.

Text und Bild: Redaktion

Neue Erziehungsberaterin im Sozialraumbüro der AWO

Sinem Korkmaz hat im Juni als neue Erziehungsberaterin im Sozialraumbüro der AWO in Malstatt angefangen. Wir haben sie kennengelernt und stellen sie Euch vor.



Was bringt dich ins Sozialraumbüro der AWO?

Seit Anfang Juni arbeite ich als Erziehungsberaterin im AWO Sozialraumbüro Malstatt in der Lebacher Straße 4.

Kinder und Familien zu begleiten, war schon früh ein wichtiger Teil meines beruflichen Weges. Viele Jahre habe ich als Erzieherin gearbeitet

und parallel dazu Soziale Arbeit und Sozialpädagogik studiert. Anschließend habe ich mich als Expertin für Babyzeichensprache qualifiziert.

Was machst du als Erziehungsberaterin?

In meiner neuen Tätigkeit als sozialräumliche Erziehungsberaterin bin ich in Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen in Malstatt unterwegs.

Mir ist es wichtig, Familien in ihren individuellen Lebenssituationen zu begleiten, gemeinsam Herausforderungen zu betrachten und passende Wege für den Familienalltag zu entwickeln.

Worauf freust du dich?

Da ich ursprünglich aus Stuttgart komme, freue ich mich darauf, die Menschen in Malstatt kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Teil

dieses vielfältigen Stadtteils zu werden.

Wer und wie kann man sich an dich wenden?

Wenn Sie Fragen rund um Erziehung, zur Entwicklung Ihres Kindes oder zu anderen Themen rund um den Familienalltag haben, bin ich gerne für Sie da und nehme mir die Zeit für Ihr Anliegen. Sprechen Sie mich gerne an.

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren möchten, erreichen Sie mich vor Ort im AWO Sozialraumbüro Malstatt, Lebacher Straße 4.

Telefon:

0681 9918321 oder 0176 15861259

E-Mail:

sinem.korkmaz@lvsaarland.awo.org

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen.

Text und Bild: Sinem Korkmaz, Redaktion



Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre

Einsteiger & Fortgeschrittene

alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de



Getränkediens Gummelt GmbH

GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MITIHRE BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 36
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374
mail@getraenke-gummelt.de
www.getraenke-gummelt.de

Auch das Stadtteilbüro Malstatt hat Zuwachs bekommen

Ein neues und gleichzeitig bekanntes Gesicht im Stadtteilbüro Malstatt

Es gibt ein neues und gleichzeitig bekanntes Gesicht im Stadtteilbüro Malstatt: Rana Khansa ist jetzt fest als Mitarbeiterin im Stadtteilbüro angestellt.

Die, die dort regelmäßig sind kennen sie wahrscheinlich schon. Rana ist nämlich schon seit 2022 im Stadtteilbüro aktiv, allerdings in einer anderen Rolle.

Wir haben Rana für Euch interviewt und sie gefragt, was sie jetzt im Stadtteilbüro macht und wie sie dazu gekommen ist.

Wie bist du zum Stadtteilbüro Malstatt gekommen und was hast du vorher gemacht?

Ich bin seit 2022 im Stadtteilbüro Malstatt aktiv. Angefangen hat alles mit einem Praktikum während meines Studiums in der Sozialen Arbeit. Danach habe ich dort als Honorarkraft in der Sprach- und Kulturmittlung gearbeitet. Seit Juli 2026 bin ich nun als Sozialarbeiterin tätig.



Was machst du jetzt als Sozialarbeiterin im Stadtteilbüro?

Ich arbeite im Bereich Existenzsicherung und mache Sozialberatung. Ich berate die Bewohner*innen bei verschiedenen sozialen Fragen, insbesondere wenn es um die Existenzsicherung geht. Dabei unterstütze

ich sie auch bei der Antragstellung und versuche, gemeinsam mit ihnen passende Lösungen für ihre Anliegen zu finden.

Was findest du toll an Malstatt?

Ich finde die Vielfalt in Malstatt besonders schön. Der Stadtteil ist sehr multikulturell, und hier kommen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zusammen.

Ich mag den offenen und direkten Kontakt mit den Menschen und finde es schön, dass man hier viele verschiedene Lebensgeschichten und Perspektiven kennenlernt. Ich habe das Gefühl, dass Malstatt ein Stadtteil ist, in dem man schnell mit Menschen ins Gespräch kommt und sich einbringen kann.

Text und Bild: Redaktion



Elektro N. Langenfeld
MEISTERBETRIEB
Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze

MEISTERBETRIEB

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jenneweg 90 • 66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88

Fliesenlegermeister Karsten Kremer



Rastbachweg 3
Lager: Lebacher Straße 60
66113 Saarbrücken-Rastpfuhl
Telefon: 0681 / 7540-280
Telefax: 0681 / 7540-209
E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

 **Innungsfachbetrieb**
Fliesen und Naturstein

*Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteinplatten*

**Seit
1999**

Sommer mit der ZAM

Der Sommer war heiß und ereignisreich

Die Tagesfahrt mit den Familien ging dieses Jahr in den Eifelpark. An jeder Ecke standen Wasserregner, der Wasserspielplatz war bei knapp 40 Grad sehr begehrt. Alles in allem ein toller Tag im Nachbar-Bundesland.



Der Spielesommer war – wie jedes Jahr – ein tolles dreitägiges Spektakel. Die Wasserrutsche am Hügel ein absolutes Highlight. Hier bedanken wir uns bei der Siedlung, die uns so zuverlässig jedes Jahr mit Wasser und Strom versorgt.



Mit Mareike von AWO ZuHause in Molschd waren wir mit älteren Bürger:innen in Cochem, zu Land wie auch zu Wasser. Neben einer kleinen Mosel-Schiffahrt und einem gemeinsamen Besuch beim Italiener konnte jeder die Ecken der Stadt für sich erkunden.



Zu guter Letzt waren wir die ganzen Ferien über jede Woche mit dem JUZ und dem Sozialraumbüro Malstatt auf den Spielplätzen des Pfar-er-Bleek-Platzes und des Grünen U. Kreatives und Bewegung, an heißen Tagen auch gerne Mal eine Wasserschlacht – ein Heidenspaß für die Kids und uns.



Nun ist der Sommer vorbei und wir blicken vorfreudig auf die kommenden Ereignisse im Herbst. Dazu gehören unter anderem wieder Spielplatzaktionen, das jährliche Herbstfest am Abenteuerspielplatz und die Quiznachmittage (genauere Infos hierzu könnt ihr den folgenden Flyern entnehmen).

Wir freuen uns auf gemeinsame Zeit mit Euch!

Text und Bilder: Redaktion



HERBST-FERIEN SPECIAL

Pfarrer Bleek Platz

SPIEL PLATZ AKTION

Donnerstag 15.10.2026

14:00 - 16:00

Kreatives und Bewegung

Weitere Informationen: 0681 761560

HERBST-FERIEN SPECIAL

GRÜNES U Erbeskopfstraße

SPIEL PLATZ AKTION

Jahresabschluss am Donnerstag 08.10.2026
(weiter geht's nach den Osterferien)

14:00 - 16:00

Kreatives und Bewegung

Weitere Informationen: 0681 761560

Ein unschöner Teil des Spielesommers

Zu den schönen Bildern, die auf den vorherigen Seiten zum Spielesommer der ZAM gezeigt wurden, gehört auch, dass die Mitarbeiterinnen an jedem Morgen eine Stunde am Grünen-U auf der Suche waren. Gesucht haben sie nach Hundehaufen. Gefunden haben sie viele. Jeden Tag aufs Neue.

Das ist keine Seltenheit in Malstatt. Neben dem Grünen U gibt es viele Orte an denen unzählige

Hundehaufen zu finden sind.

Ein weiteres gutes Beispiel ist der alte Friedhof im Jenneweg. Hier können echte „Prachtstücke“ bewundert werden. In allen Größen, Formen und Zuständen.

Wir wissen, dass die viele Hundebesitzer*innen die Haufen ihrer Hunde beseitigen und würden uns sehr wünschen, dass alle das machen würden.

Text und Bild: Redaktion



Kreativ. Bunt. Vielfältig.

Graffiti-Projekt am Pfarrer-Bleek-Platz. Bunker erstrahlt in neuem Glanz.

Seit dem ersten Septemberwochenende begegnet einem ein neues Kunstwerk, wenn man durch die Bülowstraße läuft und auf den Pfarrer-Bleek-Platz blickt. Mit diesem Kunstwerk haben Kinder und Jugendliche aus Malstatt den Stadtteil verschönert. Das Projekt wurde gemeinsam von der Zukunftsarbeit Molschd (ZAM PGG gGmbH), dem Sozialraumbüro Malstatt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dem Jugendzentrum Malstatt (JUZ) organisiert und durchgeführt. Die Künstlerin Amélie Kremer gestaltete die Wand und begleitete die Jugendlichen während dem Projekt.

Finanziell wurde das Projekt durch den Verfügungsfonds des Städtebauförderprogrammes „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ aus Mitteln von Bund, Land und der Landeshauptstadt Saarbrücken und durch „Hilf-Mit!“ Saarbrücker Zeitung e.V. unterstützt.

Workshopphase

Zunächst fand am 22. und 23.08.2026 ein Grundlagenworkshop mit der Künstlerin Amélie Kremer statt. Die Jugendlichen lernten viel über die Entstehung und die Geschichte des Graffitis. Gemeinsam wurden grundsätzliche Graffiti-Techniken geübt, um den Aufbau eines Schriftzuges zu verstehen.



Auch schon an diesem Wochenende konnten die teilnehmenden Jugendlichen ihr erstes eigenes Graffiti auf einer Leinwand erstellen und ein Gefühl für Formen, Farben und Sprühdosen entwickeln.

Gestaltung des Bunkers

Zwei Wochen später war es dann soweit und es ging in den Stadtteil an die Wand. Erneut begleitet von Amélie Kremer wurden zunächst die Grundfarben an die Bunkerfassade gebracht. Im Anschluss nahm das Ganze Form an. Es wurde abgeklebt, gesprüht, gemalt und alle halfen mit.

Zusätzlich gab es unterschiedliche Begleitangebote, sodass insgesamt circa 30 Kinder und Jugendliche am Projekt und an Kreativ- und Bewegungsangeboten teilnahmen.



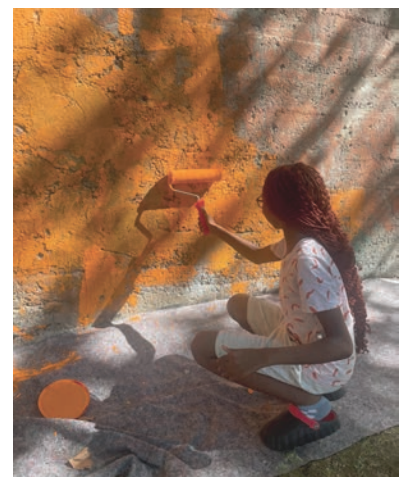
Alle sind glücklich

Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß und äußerten das auch. Es war schön für sie, eine Wand in ihrem Stadtteil zu gestalten und Teil von einem großen Projekt zu sein. Zudem kamen erwachsene Anwohner*innen auf den Platz und

fanden „der Ort wird durch das Graffiti aufgewertet.“

Auch die Organisator*innen waren sehr zufrieden und äußerten:

„Es war wirklich toll, wie gut die Kids drei Tage mitgemacht haben und wie viel weiter wir gekommen sind als geplant.“



Wie es weitergeht

Die Bunkerwand ist noch nicht fertig gestaltet. Im nächsten Jahr wird in großen Buchstaben der Name des Platzes hinzugefügt und die obere Hälfte wird farblich gestaltet. Auch hier werden die Jugendlichen des Stadtteils erneut miteinbezogen. Wir freuen uns schon darauf!

Text und Bilder: Redaktion



Quizmittage in der Bülow

Welche Haarfrisur war in den 80ern trendy?

- a) kurzer Igel-Schnitt**
- b) Dauerwelle**
- c) Bob**

Du kennst die Antwort?

Dann komm vorbei und rate mit. Bei den Quiznachmittagen in der Bülowstraße ist jede*r willkommen.

Wissensfragen zu Themen wie „Natur und Tiere“, „Kultur“ und „Sport“, manchmal auch zu spezifischen Jahrzehnten wie den 80ern oder 90ern. Bei jedem Termin hören wir auch immer gemeinsam Musik und müssen Sänger*in, Titel oder auch mal den Stil erraten.

Ein Nachmittag mit buntem Rätselprogramm, der einfach Spaß macht und Menschen zusammenbringt.

Ich freu mich auf Euch!
Chantal von der ZAM

Quiznachmittage in der Bülow

80er

Di, 01. September
14 Uhr



Mi, 30. September
14 Uhr

90er

Di, 03. November
14 Uhr

Di, 01. Dezember
14 Uhr

ZAM

Bülowstraße 21-23
barrierefrei
bei ZAM klingeln

KINDER HERBSTFEST auf dem Äsche

Bülowstr. 25A, 66113 SB

Save the Date
07. Oktober

Spiel, Spaß und
Bewegung

Gemeinschaftsveranstaltung
des Abenteuerspielplatzes
Meiersdell der
Landeshauptstadt Saarbrücken
und der ZAM



Deutsch lernen und Spaß haben: Neuntes Sprachcamp auf dem Kirchberg

Wer Anfang Juli über den Kirchberg spazierte, wunderte sich nicht wenig über die vielen lernenden Kinder auf dem Gelände rund um die Bildungswerkstatt Kirchberg. „Sind denn nicht Sommerferien?“, fragte man sich da.

Bereits zum neunten Mal fand das Sprachcamp, ein bewährtes Erfolgsmodell in Sachen Sprachförderung dort statt. 60 Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Wallenbaum, Kirchberg sowie der GTGS Rastpfuhl durften in den ersten drei Wochen der Sommerferien eine intensive und gleichzeitig spielerische Deutschförderung erleben.

„Hier kann man nicht nur besser die deutsche Sprache lernen, sondern man spielt auch und kann mit seinen Freunden ganz viel Spaß haben“, fasst eines der Kinder die drei Wochen zusammen.



In kleinen Gruppen wurde gesungen, gespielt, gebastelt, erzählt und gemeinsam entdeckt – immer mit dem Ziel, Sprache ganz selbstverständlich im Alltag anzuwenden. Professionelle Sprachförderlehrkräfte leiteten die Kinder an und wurden dabei von engagierten Studierenden der Universität des Saarlandes unterstützt.

„Sprache lernt man einfach am besten, wenn sie mit vielen positiven Erlebnissen verbunden ist“, erklärt die stellvertretende Einrichtungsleitung der Bildungswerkstatt Helin Tosun. Und so sorgte das gesamte Orga-Team für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das die Sprachförderung anschaulich machte und zugleich eng mit dem kulturellen Leben im Stadtteil verzahnte.

Vielfältiges Programm sorgt für Begeisterung

In Kooperation mit lokalen Kunstschaffenden wurden kreative Kunst-Projekte umgesetzt. Zudem fanden Ausflüge zum Kultur- und Lesetreff Malstatt statt, wo die Kinder mit der Buchausleihe vertraut gemacht wurden und die faszinierende Welt des Kamishibai-Erzähltheaters entdeckten.

Eine Achtjährige erklärte beim Abschlussfest aufgeregt, dass ihr am besten die Fahrradtour gefallen habe. Gemeint war die rollende Sprachförderung, die dank der Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Saar angeboten werden

konnte. Zusammen mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des ADFC Saar erkundeten die Kinder ihren Stadtteil aus einer ganz neuen Perspektive. Während der Fahrten entdeckten sie bekannte und unbekannte Orte und kamen miteinander ins Gespräch. „Es ist so schön zu sehen, wie dabei selbst zurückhaltende Kinder immer mutiger Deutsch sprechen und ihre Umgebung ganz selbstverständlich beschreiben“, erzählt eine Sprachförderlehrkraft nach der Rikscha-Fahrt.



Frisches und gesundes Frühstück

Erstmals spielte auch das gemeinsame Frühstück eine wichtige Rolle im pädagogischen Konzept. Gemeinsam wurden frische Lebensmittel vorbereitet, Obst geschnitten, vegane Kuchen gebacken und Brote belegt. Dabei ging es nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch um viele neue Wörter und Gespräche rund um Lebensmittel, Kochen und Nachhaltigkeit.

„Beim gemeinsamen Essen kommt man immer leicht und ganz selbstverständlich miteinander ins Gespräch“, weiß die

Programmkordinatorin Sarah Noh mit einem Augenzwinkern zu berichten.

Die Stiftung ME Saar machte dieses Angebot mit ihrer finanziellen Unterstützung möglich. Während der Ausflüge zum Kultur- und Lesetreff sorgte – wie auch schon in den vergangenen Jahren – die Zukunftsarbeit Molschd (ZAM) täglich für ein frisches und gesundes Frühstück.

Großes Sommerfest als Abschluss des gelungenen Sprachcamp

Den krönenden Abschluss bildete das große Sommerfest in der Bildungswerkstatt Kirchberg. Eltern, Geschwister und viele Gäste staunten, was die Kinder in den vergangenen Wochen gelernt und gestaltet hatten.

Unter den Gästen waren auch der Erste Beigeordnete Patrick Berberich, Staatssekretärin Jessica Heide sowie Bezirksbürgermeister

Thomas Emser, die allen Beteiligten für ihr Engagement dankten und den Kindern großes Lob aussprachen.

Das Sprachcamp ist ein Projekt des Kulturamtes der Landeshauptstadt Saarbrücken mit der Bildungswerkstatt Kirchberg sowie zahlreichen Partnern aus Malstatt. Unterstützt wird es unter anderem vom Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, der Stiftung ME Saar, der Zukunftsarbeit Molschd (ZAM), dem Kultur- und Lesetreff Malstatt, dem InfoLab Saar und dem ADFC Saar.

Die große Nachfrage zeigt, wie wichtig das Angebot für Familien im Stadtteil geworden ist. Die 60 Plätze waren innerhalb kürzester Zeit vergeben, viele weitere Kinder mussten auf eine Warteliste gesetzt werden. Für die Verantwortlichen ist deshalb klar: „Das Sprachcamp soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Sommerferien in Malstatt bleiben!“



Text: Sarah Noh

Fotos: Bildungswerkstatt Kirchberg

Wohlfühl-Wohnen im Alter



Sie suchen nach einer Wohnung, in der Sie ein selbstbestimmtest Leben führen können?

Die „**Seniorenwohnanlage Lahnstraße**“ bietet Ihnen alles was dazu benötigt wird:

- Helle 1,5 und 2 ZKB Wohnungen
- 46-56 m² mit Balkon
- rollstuhl- und rollatorengerecht
- Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes „AWO zu Hause“ können beliebig kombiniert werden.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen zu unserer Seniorenwohnanlage erhalten Sie bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



Menschen aus Malstatt

Karin Fichter berichtet über ihr Leben in Malstatt

Mit 11 Monaten zog sie nach Malstatt und lebt nun, mit kleinen Unterbrechungen, seit 73 Jahren im Stadtteil.



Aufgewachsen ist Frau Fichter in der Bülowstraße. Dort lebte sie als Kind mit ihren Eltern und ihrer Oma, gemeinsam in einer Zwei-Zimmer-Wohnung. Sie beschreibt ihre Kindheit als sehr lebendig. Die meisten Familien hatten zwei bis drei Kinder. Demnach spielten an sonnigen Tagen zahlreiche Kinder gemeinsam auf der Straße, erkundeten die Umgebung oder fuhren mit dem Schlitten den alten „Äsche“ herunter. An regnerischen Tagen traf man sich in Hauseingängen oder Hausfluren.

Ein besonderes Highlight war der Bunker am Pfarrer-Bleek-Platz. Dieser war in der Nachkriegszeit

nicht abgeschlossen und konnte somit von den Malstätter Kindern mit viel Mut und einer Taschenlampe erkundet werden.

Jugendzeit am Cottbuser Platz

Die Jugend fand vor allem im nahen Umkreis, am Cottbuser Platz statt. Auf dem Platz gab es damals noch Lokale, Kneipen und Geschäfte. Besonders in Erinnerung geblieben, ist das ‚Eiscafé Ätna‘. Es galt unter den Jugendlichen als Treffpunkt. Wenn man sich mit Gleichaltrigen treffen wollte, Austausch suchte oder einfach in Gesellschaft sein wollte, war das die richtige Anlaufstelle. Daneben war auch das alte Pfarrheim ein beliebter Ort. Hier gab es sogar die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern.

Frau Fichter sieht hier einen großen Unterschied zur heutigen Zeit. Damals gab es Räume für Jugendliche, an denen sie sich aufhalten konnte. Heute fehlt es an diesen Orten und sie wünscht sich Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche.

Leben in Malstatt

Neben ihrer Berufstätigkeit ist Frau Fichter über 40 Jahre zum Campen nach Frankreich gefahren. Zusätzlich hat sie viel Zeit mit dem Vereinsleben beim FC Rastpfuhl verbracht. Dort ist sie auch heute noch gerne. Sie findet außerdem, dass das Grüne U sehr gelungen ist und vor allem für Kindern schöne Möglichkeiten bietet. Auf die Frage nach ihrem Lieblingsort kam eine ganz klare Antwort: der alte Friedhof

im Jenneweg. Hier kann man schön im Schatten sitzen, Zeitung lesen und Ruhe genießen.

Wenn sie nicht am alten Friedhof anzutreffen ist, sind die Chancen hoch, dass man sie bei einem der vielen Angebote für Senior*innen im Stadtteil findet. Davon ist Frau Fichter sehr begeistert und strahlt: „Manchmal sind es so viele Angebote, dass man gar nicht alle besuchen kann“.

Frau Fichter ist gerne im Stadtteil unterwegs und kommt mit Menschen in Kontakt. Das wünscht sie sich auch weiterhin: mehr Kontakt zwischen unterschiedlichen Gruppen und Kulturen, ins Gespräch kommen und gemeinsam und voneinander lernen. Sie mag den Stadtteil und sagt:

„Im Grunde hat sich fast alles verbessert, nur dreckiger ist es geworden.“

Text und Bilder: Redaktion



Sendly
SCHNELL. SICHER. WELTWEIT.

Ihr zuverlässiger Partner für Geldtransfers, Pakete & Postdienste!

Geld senden leicht gemacht!
Schnell, sicher und zuverlässig in über 200 Länder weltweit.

WESTERN UNION WU moving money for better
MoneyGram
Ria Money Transfer

Geldtransfer
Schnell und sicher weltweit.

Amazon Paketservice
Sichere Abwicklung Ihrer Pakete.

Post & DHL
Briefe, Pakete und Internationale Sendungen.

Guthabekarte
Prepaid Karten für Handy, Gaming u.v.m.

Handyaufladung
Für alle Mobilfunkanbieter weltweit.

Mobiltelefone
Verkauf von Smartphones und Handys.

Wir bieten Ihnen Verträge für Internet, Gas und Strom zu besten Konditionen!

Internet Gas Strom

Sendly – Saarbrücken
Post-Filiale 763 DHL
Ludwigstr. 28
66117 Saarbrücken

Öffnungszeiten
Montag – Samstag 09:30 – 18:30 Uhr
Freitag 10:00 – 13:00 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr

Saarbrücken

Sicher & zuverlässig Über 200 Länder weltweit Kompetente Beratung Kundenzufriedenheit ist unser Ziel

Mehr als nur Geldtransfer!

Wir sind für Sie da!

FEM* Solidarity

SOLIDARISCH ZUSAMMEN. FEMINISTISCH VORAUSS.
30.10. – 28.11.2026

HIER GEHT'S ZUM PROGRAMM

www.saarbruecken.de/ftm

SAARBRÜCKEN

DEINE STADT. TA VILLE.

Sparkasse Saarbrücken

Wohnen 2.0



Mit ein paar Klicks ins neue Zuhause.
Einfach registrieren und Wohnungsangebote erhalten.



www.mehr-als-gewohnt.de
St. Johanner Straße 110 · 66115 Saarbrücken

Rätselspaß für ortskundige Malstatter*innen

Fotorätsel - Wo befinden sich die Motive?

Im oberen Teil von Malstatt verbirgt sich so manches schöne Detail.

Andere Blickfänge sind so alltäglich und offensichtlich, dass man sie kaum (noch) wahrnimmt.

So oder so lohnt sich ein Blick darauf.

Wer mit offenen Augen durch den gewohnten Stadtteil geht, kann hier das ein oder andere Motiv erkennen.

Wer hier alle Motive richtig zuordnet wird in der nächsten Ausgabe des Molschder Blatts namentlich genannt.

Auch die Lösungen werden in dieser Ausgabe verraten.

Melden Sie sich gerne mit den Lösungen bei:

Andrea Steffes (ZAM)

Telefon: 0681 7615611

Text und Bilder: Andrea Steffes



1.



2.



3.



4.



5.

Zeit zum Lachen!

Beim Kindertreff des Stadtteilbüro Malstatt wird nicht nur gespielt und gebastelt, es wird auch zusammen gelacht.

Hier haben wir ein paar lustige Kinderwitze vom Kindertreff für Euch gesammelt. Manche sind richtig witzig, andere sind so albern, dass man trotzdem lachen muss.

Was sagt eine Kuh?
„Muhahaha!“

Was macht eine
Kuh im Kino?

Sie schaut einen
Muhvie an!

Was sagt ein Hund,
wenn er etwas Cooles
sieht?
„Wau!“

Warum ist das Buch so müde?

Weil es die ganze Nacht gelesen
wurde.

Lehrer: „Warum hast du
deine Hausaufgaben
nicht gemacht?“

Schüler: „Weil mein Bleistift
keine Lust hatte!“



Unteres Malstatt – Wir hören dir zu!

Zuhörprozess und Bürgerversammlung im Unteren Malstatt

Seit dem 30. Mai 2026 führen Ehrenamtliche, Mitarbeiter*innen des Stadtteilbüros Malstatt und des Quartiersmanagements Malstatt sowie Bürger*innen der Initiative Zukunft (B)Unteres Malstatt einen Zuhörprozess im Unteren Malstatt durch. Begleitet wird das Zuhörteam von Constanze Ziegler (Trainee für Community Organizing).

Was wurde bisher gemacht?

Insgesamt wurden rund 180 Gespräche geführt. Dafür gab es 10 öffentliche Termine. Zusätzlich fanden zwei weitere Termine statt: ein Stadtteilrundgang mit einer Frauengruppe aus dem Stadtteilbüro Malstatt und ein offener Stadtteilrundgang für alle Interessierten. Außerdem haben Mitarbeiter*innen des Stadtteilbüros, des Quartiersmanagements und Ehrenamtliche weitere ergänzende Gespräche

geführt, um ein möglichst gutes Bild über die Themen im Unteren Malstatt zu bekommen. Am 14.08.2026 wurden die Ergebnisse (Auswertung) der Gespräche im Stadtteil als Zwischenbilanz vorgestellt und Schwerpunkte zur weiteren Bearbeitung priorisiert.



Ergebnisse der Stadtteilgespräche und der Bürgerversammlung

Mehr als 20 Menschen nahmen an der Bürgerversammlung teil. Die Runde war gut gemischt. Dabei waren neben Bürger*innen, auch Politiker*innen, Vertreter*innen der Stadtverwaltung Saarbrücken und weitere Akteure unter den Teilnehmenden.

Bei der Präsentation der Befragungsergebnisse wurde deutlich: Das Untere Malstatt ist ein sehr großes Gebiet. Deshalb wurde das Gebiet für die Auswertung in 7 Bereiche aufgeteilt. Die verschiedenen Bereiche haben teilweise unterschiedliche Themenschwerpunkte. Insgesamt nahmen Aspekte der Mobilität, Ordnung und Sauberkeit sowie Soziales in den ausgewerteten Gesprächen großen Raum ein. Die Breite Straße

(mit Nebenstraßen) zeigte sich wiederholt als Bezugspunkt, eine wichtige Lebens- und Entwicklungsachse mit positiven Aspekten, aber auch Problemen, die es zu lösen gilt. Auch der Zustand von Quartiersplätzen wurde thematisiert.

In den anregenden Diskussionen zu den Ergebnissen haben Bürger*innen ihre Erfahrungen und ihre Sichtweisen eingebracht. Dabei wurde nochmals deutlich, dass sich die Bürger*innen noch mehr Beachtung der Probleme im Stadtteil von Politik und Verwaltung wünschen.

Work in Progress – Gemeinsam anpacken und nächste Schritte

Gemeinsam wurde überlegt: Welche Themen sind besonders wichtig und mit welchem Thema wollen wir zuerst bearbeiten? Das Thema Sauberkeit war für viele Bürger*innen besonders wichtig. Einige möchten sich hier stärker engagieren. Großes Interesse besteht zudem an der zukünftigen Entwicklung der Breite Straße zur Verbesserung der Verkehrssituation und Aufwertung. Auch die Stärkung von Rücksicht und ein gutes Miteinander wurde als wichtig genannt. Hier möchten Bürger*innen gemeinsam darüber sprechen, welche Lösungen und gemeinsamen Aktivitäten möglich sind. Es gibt auch noch weitere Themen. Dazu werden gemeinsam Ideen besprochen und konkrete Aktivitäten mit der Bürger*innengruppe Zukunft (B)Unteres Malstatt in Bürgertreffen geplant. Zum Beispiel am 22. September im



Stadtteilbüro Malstatt.

Der Zuhörprozess und das Community Organizing sind kein abgeschlossener Prozess. Es geht weiter. Wichtig ist, dass Bürger*innen und Anwohner*innen gemeinsam aktiv werden und Veränderungen im Stadtteil mitgestalten.

Der nächste Bürgertreff findet am 22. September 2026 am Malstatter Markt statt. Es sind weitere Treffen geplant.

Von Bürger*innen – für Bürger*innen

Wir möchten gemeinsam mit den Anwohner*innen im Unteren Malstatt weiterarbeiten.

Wir freuen uns auf viele Menschen, die mitmachen, ihre Ideen einbringen und gemeinsam etwas im Unteren Malstatt verändern möchten.

Sie haben Interesse an den Entwicklungen im Unteren Malstatt und möchten sich aktiv einbringen? Dann melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Malstatt.



Text und Bilder: Redaktion

Malstatt feierte auf dem Malstatter Markt

Nachbarschaftsfest Breites Miteinander

Am Samstag, den 29. August 2026 fand auf dem Malstatter Markt zum ersten Mal ein Nachbarschaftsfest mit dem Titel „Breites Miteinander“ statt.

Eigentlich war das Fest bereits im letzten Jahr geplant. Wegen einer Unwetter-Prognose musste der Termin jedoch kurzfristig verschoben werden. Umso größer war die Freude, dass das Fest in diesem Jahr stattfinden konnte.

Rund 200 Besucher*innen kamen auf den Malstatter Markt. Besonders schön war, dass Menschen aus verschiedenen Teilen des Stadtteils

zusammengekommen sind, miteinander ins Gespräch kamen und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbrachten.

Insgesamt waren 10 Stände dabei. Es gab ein buntes, internationales Programm mit Essen und Getränken sowie viele verschiedene Angebote und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unter anderem auch ein Graffiti-Workshop mit Pascal Herth. Für Live-Musik sorgten Rotwein und Pimpinelle und die Blumen der Ukraine. Die Malstatter WerkstattRhythmen lieferten zum Auftakt ebenfalls eine

tolle Performance. Außerdem gab es eine beeindruckende Tanzshow vom Tanzstudio Fortuna sowie einen Auftritt der Kindergruppe „Die Minis“ vom TV Rußhütte.

Die Stimmung und Rückmeldungen beim Fest waren gut, so dass es bestimmt nicht das letzte Fest auf dem Malstatter Markt war.

Ein großes Dankeschön geht an Alle, die beim Fest mitgewirkt, unterstützt und mit ihren Angeboten, ihrer Musik und ihren Aktionen zu diesem schönen Tag beigetragen haben.





Das Nachbarschaftsfest wurde federführend von der Gemeinwesenarbeit Stadtteilbüro Malstatt der Diakonie Saar veranstaltet und in Kooperation mit dem BIWAQ-Projekt „Malstatt AGIL“, dem Quartiersmanagement Malstatt (beide ebenfalls in Trägerschaft der Diakonie Saar), der Zukunftsarbeit Molschd (PGG), dem Stadtteilverein Malstatt gemeinsam stark e.V. sowie dem Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) der Landeshauptstadt Saarbrücken organisiert. Die Veranstaltung wurde gefördert durch den Verfügungsfonds „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ aus Mitteln der Städtebauförderung durch Bund, Land und der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Text und Fotos: Stadtteilbüro Malstatt und Quartiersmanagement Malstatt

Hauptsach Gudd Gess

Werners Sommernudeln aus der Toskana

Zutaten

400g Nudeln (z.B. Maccheroni)
400g Tomaten
80g Rucola
50g Pinienkerne (gibt's im ALDI)
10g Parmesankäse oder einen anderen Hartkäse
Öl und Essig
Salz und Pfeffer

So wirds gemacht

1. Tomaten in kleine Würfel schneiden
2. Rucola klein hacken
3. Pinienkerne leicht rösten
4. Parmesankäse fein reiben
5. Nudeln al dente kochen



Wenn alles vorbereitet ist kommen die Nudeln auf den Teller und werden nach Belieben mit den Tomaten, dem Rucola und den Pinienkernen vermischt. Jetzt kommt noch 2 El Öl, 2 El Essig, Salz und Pfeffer drüber und nochmal alles gemischt. Zum Schluss kommt der Parmesankäse drüber und die Sommernudeln sind fertig.

Guten Appetit!

Rezept und Bild: Werner Lorscheider

Regionalverbandswahl 2026

SPD wird stärkste Kraft – In Malstatt gab es viele Stimmen für die AfD

Am 30. August 2026 haben die Menschen im Regionalverband Saarbrücken eine neue Regionalversammlung gewählt.

Die SPD ist mit 25,8 Prozent der Stimmen stärkste Kraft. Auf Platz zwei kommt die AfD mit 22,8 Prozent. Die CDU erreicht 18,9 Prozent. Es folgen die Grünen mit 12,6 Prozent und die Linke mit 9,0 Prozent. FDP, BSW und bunt.saar kommen auf kleinere Anteile. Die Wahl war eine Neuwahl. Die Regionalverbandswahl von 2024 musste wiederholt werden. Grund dafür war ein Gerichtsurteil. Die AfD war bei der Wahl 2024 nicht zugelassen worden. Das Gericht erklärte die Wahl deshalb für ungültig.

Auch für Saarbrücken und den Stadtteil Malstatt ist die Wahl wichtig. Im Regionalverband geht es unter anderem um soziale Hilfen, Jugend, Bildung und weitere Aufgaben, die für den Alltag vieler Menschen wichtig sind.

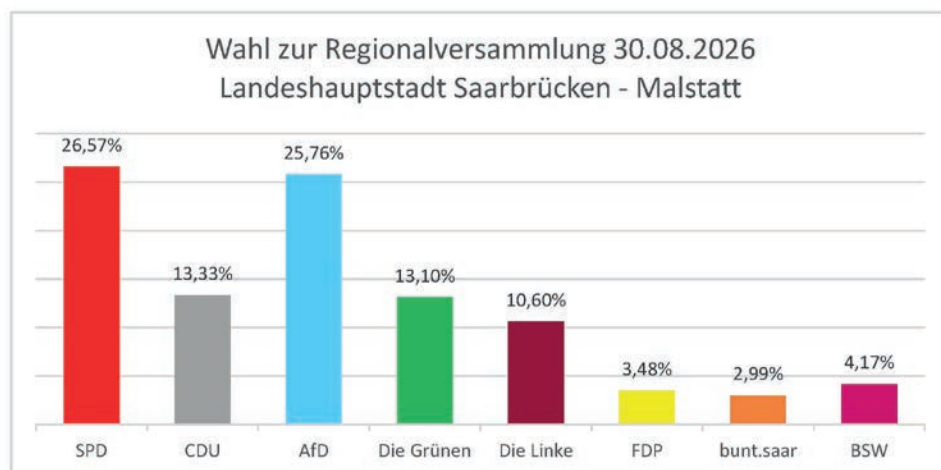
In Malstatt leben viele Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen.

Deshalb sind die Ergebnisse dort besonders interessant. Die Auswertung der Wahlbezirke zeigt, welche Parteien in den einzelnen Bereichen von Malstatt besonders viele Stimmen bekommen haben. Wobei zu beachten ist, dass viele Menschen, die in Malstatt leben, gar nicht wählen dürfen, da sie ohne deutsche Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsangehörigkeit auf kommunaler Ebene nicht wählen dürfen.

Die SPD erreichte in Malstatt die meisten Stimmen (1734). Insgesamt gab es 1681

Malstatter*innen, die die AfD gewählt haben, die auch im Gesamtergebnis den zweiten Platz einnimmt.

Die Wahlbeteiligung im gesamten Regionalverband lag bei rund 41 Prozent. Damit gingen deutlich weniger Menschen zur Wahl als 2024. Damals lag die Beteiligung bei etwa 60 Prozent. In Malstatt zeigt sich zum wiederholten Male eine relativ geringe Wahlbeteiligung.



Text und Abbildung: Redaktion, auf Basis der veröffentlichten Daten des Regionalverbandes, zu finden unter: www.regionalverband-saarbruecken.de/verwaltung-politik/politik/wahlen/neuwahl-regionalversammlung/wahlergebnisse

Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner

seit 1935

Fachgeprüfte Bestatter

Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken

Früher: Frankenstraße 47/

JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1

www.thieri-kroener-bestattungen.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter:

E-Mail: sbm@dwsaar.de

Telefon: 0681-947 35 - 0

„Malstatt wählt demokratisch“- Aktionen im Vorfeld der Wahlen

Das 2024 gegründete Stadtteilbündnis „Malstatt lebt demokratisch“ hatte in zwei Aktionen im August auf dem Malstatter Markt und Pariser Platz im Vorfeld der Wahl informiert, zugehört und Menschen aufgefordert, ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Neben Stadtteilakteuren wie dem Stadtteilverein MaGS, der Gemeinwesenarbeit und Weitere, waren Vertreter*innen des Regionalverbandes und auch Omas gegen Rechts vor Ort, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Die Aktionen zeigten, wie wichtig der Kontakt und die Präsenz der Politik vor Ort ist.

Junge und Ältere nahmen das Angebot gleichermaßen wahr und kamen auf die Plätze, um über ihre Anliegen und Fragen ins Gespräch zu gehen. Es war ein interessanter Austausch. SR3 und der Aktuelle Bericht des SR berichteten am 18.08. über die Aktion auf dem Malstatter Markt (zweiter Termin der Veranstaltungen).

Das Bündnis setzt sich weiter für demokratische Werte, für ein gutes, respektvolles Miteinander im Stadtteil und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ein.

Text und Bilder: Redaktion



„Neue Grundsicherung“ statt Bürgergeld

Zum 1. Juli 2026 wurde das Bürgergeld durch die „neue Grundsicherung für Arbeitsuchende“ ersetzt. Die Reform bringt einige Änderungen mit sich. Betroffen sind unter anderem das Schonvermögen und Wohnkosten, aber auch eine verschärfte Sanktionspraxis ist Teil der Reform. Schon vor der Verabschiedung haben Sozialverbände gewarnt, dass die Reform vor allem Menschen in besonderen Problemlagen trifft und soziale Schieflagen verschärft. Aber was hat sich nun konkret geändert?

Leistungskürzungen

Wer Termine versäumt oder nicht mitwirkt, muss künftig schneller mit einer Kürzung rechnen. Nach zwei verpassten Terminen können Regelleistungen um 30%, bei drei verpassten Terminen um 100% gekürzt werden, nur noch die Miete wird dann an den Vermieter gezahlt. Durch die sogenannte „Fiktion der Nichterreichbarkeit“ ist es nun zudem möglich auch die Miete zu kürzen, wenn Leistungsbeziehende sich nach drei versäumten Terminen nicht innerhalb eines

Monats beim Jobcenter melden. Auch andere Pflichtverletzungen, etwa die Ablehnung einer zumutbaren Arbeit oder Maßnahme, können künftig mit 30 % Leistungskürzung für drei Monate geahndet werden. Bei mehrfacher Ablehnung kann der Regelbedarf für mindestens einen Monat komplett wegfallen.

Vermögensgrenzen

Die bisherige Karenzzeit beim Vermögen fällt weg. Außerdem gelten nun wesentlich niedrigere Freibeträge, die mit dem Alter steigen: 5.000 Euro bis 30 Jahre, 10.000 Euro ab 31 Jahren, 12.500 Euro ab 41 Jahren und 20.000 Euro ab 51 Jahren.

Geschützt bleiben weiterhin ein angemessener Hausrat, ein angemessenes Auto, die Altersvorsorge und eine angemessene, selbst genutzte Immobilie.

Wohnkosten

Bei den Wohnkosten gilt künftig schon im ersten Jahr eine

Obergrenze vom 1,5-Fachen der ortsüblichen Angemessenheitsgrenze. Ausnahmen gibt es nur für Familien mit Kindern und in Härtefällen.

Die Reform folgt einer Debatte die die Lebensrealität leistungsberechtigter Menschen und strukturelle Probleme, wie beispielsweise den angespannten Wohnungsmarkt, ausblendet. Für viele Menschen entstehen dadurch noch mehr Unsicherheiten und existenzbedrohende Situationen.

Sie brauchen Unterstützung bei Angelegenheiten mit dem Jobcenter?

Die Mitarbeitenden in der Sozialberatung bei der ZAM, im Stadtteilbüro Malstatt oder am Standort Rußhütte helfen gerne weiter! Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite des Molschder Blatt.

Text: Redaktion

Sozialamt des Regionalverband führt Virtuelles Amt ein

Erstanträge auf Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt können künftig per Videochat mit Mitarbeitenden des Sozialamts beantragt werden.

Im „Virtuellen Amt“ können

Anliegen und Fragen gemeinsam besprochen werden, der Antrag ausgefüllt und unterschrieben werden. Das erspart Anfahrtswege und Wartezeiten vor Ort. Das Virtuelle Amt funktioniert ohne zusätzliche App. Benötigt wird ein

internetfähiges Endgerät (PC, Notebook, Tablet oder Smartphone) mit Mikrofon, Kamera und Zugang zum Internet.

„Mit der neuen Online-Beratung des Sozialamtes bei Erstanträgen

schreitet der Regionalverband weiter voran hin zu zeitgemäßen digitalen Kommunikationswegen.

Dabei handelt es sich nicht um ein ersetzendes, sondern um ein zusätzliches Angebot. Nach wie vor können Beratungstermine auch

persönlich im Sozialamt in der Saarbrücker Europaallee oder im Rahmen der Sprechzeiten des Sozialamts vor Ort in den Städten und Gemeinden in Anspruch genommen werden“, erläutert der Erste Regionalverbandsbeigeordnete Norbert Moy.

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum Virtuellen Bürgeramt sind auf der Internetseite des Regionalverbandes zusammengefasst.

Text: Pressemeldung vom 04.08.2026,
Regionalverband Saarbrücken
und Redaktion

Zwei neue und kostenlose Bildungsangebote für Familien in Malstatt

In der Bildungswerkstatt Kirchberg können Bürger*innen aus Malstatt verschiedene Bildungsangebote nutzen – und dies stets kostenlos!

„Deutsch sprechen und lernen“ heißt es immer montags von 15 bis 17 Uhr.

Wollen Sie Ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich im Alltag sicherer verständigen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige! In entspannter und freundlicher Atmosphäre wird gemeinsam Deutsch gesprochen, gelernt und geübt.

Das Besondere an dem Kurs ist: Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder mitzubringen.

Während die Erwachsenen lernen, gibt es eine spielerische Lernbegleitung für die Kinder.

„Musik erleben – gemeinsam wachsen“ ist das Motto jeden Freitag von 10:30 bis 11:30 Uhr.

Wenn Sie Ihr Baby bei der frühkindlichen Entwicklung fördern möchten, können Sie dies beim gemeinsamen musikalischen Erleben tun. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Babys zwischen 3 und 12 Monaten, die Freude an Musik und Bewegungsspielen entwickeln möchten.

Der Kurs beginnt am 23. Oktober. Wer sich anmeldet, sollte an den wöchentlichen Treffen bis zum 18. Dezember teilnehmen.

Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie unter:

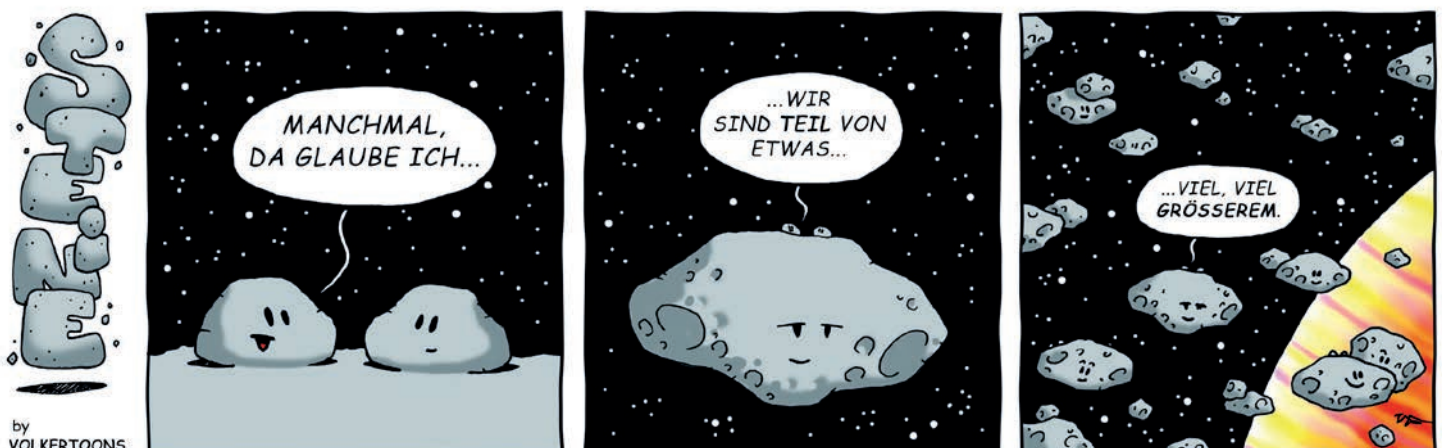
bildungswerkstatt@saarbuecken.de

oder direkt in der
Bildungswerkstatt Kirchberg

**Kirchbergstraße 16,
66115 Saarbrücken**

Wir freuen uns auf Sie!

Text und Abbildung:
Bildungswerkstatt Saarbrücken



Orgelrastkonzerte im 2. Halbjahr 2026

Neben den bisher genutzten Konzertorten des Fördervereins Orgelrast e.V., der Kapelle im Caritasklinikum in der Rheinstraße und dem evangelischen Gemeindezentrum im Knappenroth, ist ein weiterer Standort im Stadtteil hinzugekommen. „Wir freuen uns, gemeinsam mit der Leiterin des Treffs, Inci Cavus, im Kultur- und Lesetreff Malstatt, Im Knappenroth ein weiteres Standbein im Stadtteil zu haben“ sagt Claudia Kemmerer, neue Vorsitzende des Vereins. Bereits beim ersten Konzert-Event im Juni waren, trotz der großen Hitze, doch überraschend viele Interessierte gekommen. Im zweiten Halbjahr bietet der Verein folgende Konzerte an:

20. September, 17 Uhr im ev. Gemeindezentrum Im Knappenroth

Das Vokalensemble CANTA NOVA SAAR (Leitung Bernhard Schmidt) mit Shakespeare-Vertonungen. Am Konzertflügel begleitet von Alexander Beier, HfM-Saar

16. Oktober, 19 Uhr im Kultur- und Lesetreff Malstatt, Im Knappenroth

Das Jazz-Duo Teresa Menges (Gesang) und Benjamin Sawatzki (Piano) mit Ihrem preisgekrönten Programm REWRITTEN mit modernen

Interpretationen von Texten der amerikanischen Dichterin Emily Dickinson.

15. November, 17 Uhr in der Kapelle der Caritasklinik, Rheinstr. 2

Violine Solo und Orgel mit Werken von Johann Sebastian Bach mit den Künstlern Gjorgji Petrovski (Violine) und Stefan Ilas (Orgel)

Alle Konzerte sind barrierefrei erreichbar. Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

Text: Detlef Schmidt
(Förderverein Orgelrast e.V.)

über
60
JAHRE

ELEKTRO
R. MEYER
seit 1962

expert
FACHGESCHÄFT

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de

Leasing
über
45 Jahre
Spezialist

ELEKTRO
R. MEYER

-VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...
... und trotzdem
günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

SEIT 25 JAHREN FÜR DIE REGION

Deine
Energie

#vonhier für morgen

25
JAHRE

Energie **SaarLorLux**

ASP Meiersdell Herbstferienprogramm 2026



Hallo Kinder, endlich Ferien!

Spiel, Spaß und Sport, interessante handwerkliche Angebote und viele Leckereien erwarten Euch auch diesen Herbst bei uns auf dem Abenteuerspielplatz.

Mo., 05.10. Stockbrot über dem Feuer

Wir bereiten gemeinsam den Stockbrotteig zu. Im Anschluss kann sich jeder sein eigenes Stockbrot über dem Feuer backen.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 02.10.

Di., 06.10. Kinderwunschturnier

Wir freuen uns auf eure Ideen.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 7 Jahren, Anmeldung: bis 05.10.

Mi., 07.10. Kinderherbstfest auf dem Äsche

Gemeinsam mit der ZAM (Zukunftsarbeit Malstatt) laden wir herzlich alle Kinder zum Kinderfest auf dem Äsche ein. Ihr dürft euch auf verschiedene Spiel- und Mitmachaktionen, sowie auf die ein oder andere Leckerei freuen.

Beginn: 12 Uhr, Ende: 17 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren

Do., 08.10. Holzwerkstatt – Herbstdekoration - Gestalten von Eulen

Aus Holz werden Eulen ausgesägt, abgeschmirgelt und gestaltet.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 07.10.

Fr., 09.10. Gemeinsames Kochen

Es gibt einen bunten Gemüse Eintopf. Bei gutem Wetter kochen wir im Spielplatzgarten über dem Feuer.

Beginn: 13 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 08.10.

Mo., 12.10. Apfelsaft pressen

Mit Hilfe unserer Apfelsaftpresse stellen wir gemeinsam leckeren Apfelsaft her.

Beginn: 13 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 09.10.

Di., 13.10. Seidenmalerei

Jeder kann auf einem mit Seide bespannten Rahmen ein kleines Bild gestalten.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 12.10.

Mi., 14.10. Herbstwanderung mit anschließendem Grillen (nur für Stammkinder)

Mit der Saarbahn fahren wir bis zur Haltestelle Kirschheck. Von dort aus erkunden wir den Urwald vor den Toren der Stadt. Was gibt es Tolles zu entdecken? Bitte denkt an festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung und Selbstverpflegung. Nachdem uns die Saarbahn wieder zurückgebracht hat, gibt es für die Wanderer eine leckere Wurst im Weck.

Treffpunkt: 11:30 Uhr bei uns auf dem Spielplatz, Rückkehr: gegen 17:15 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren; Anmeldung: bis 12.10., Der Spielplatz ist geschlossen.

Do., 15.10. Fahrzeugrennen und Nussecken backen (nur für Stammkinder)

Wir setzen die Kinderidee um und veranstalten ein spektakuläres Fahrzeugrennen. Hier geht es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit auf der Rennstrecke. Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 13.10., Vormittags werden für unser morgiges traditionelles Herbstessen die Nussecken vorgebacken.

Fr., 16.10. Traditionelles Herbstessen

Wie jedes Jahr laden wir alle Kinder herzlich ein, sich zu unserem traditionellen Herbstessen „Kürbissuppe und Nussecken“ anzumelden. Für die Zubereitung werden fleißige Helfer gesucht.

Beginn: 13 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: bis 15.10.

Viel Spaß beim Ferienprogramm wünschen Dirk, Melanie, Ralf und „Maya“!

In den Ferien ist der Abenteuerspielplatz von 11:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet. Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch unter 0681 905 6820! Für die Teilnahme von Gruppen ist grundsätzlich eine Absprache erforderlich. Bei Dauerregen fallen die Angebote im Freien aus. Es werden Ersatzangebote in den Räumlichkeiten angeboten.

Landeshauptstadt Saarbrücken - Abenteuerspielplatz Meiersdell, Bülowstraße 25a, 66113 Saarbrücken

Telefon +49 681 905 6820, www.saarbruecken.de

BREITE63

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM BREITE63

KLEINE BÜHNE. GROSSE NÄHE. EIN ORT FÜR LEBENDIGE KULTUR IN SAARBRÜCKEN.

Als Malstatter Ort der Begegnung steht die BREITE63 für kulturelle Vielfalt in persönlicher Atmosphäre. Ein überschaubarer Raum, der Nähe ermöglicht – bei Musik, Theater, Comedy, Lesungen, Tanzabenden und Kulturarbeit im Stadtteil.

TICKETS & INFORMATIONEN

- Telefonische Reservierung: 0681 - 94 75 72 90
- Reservierung per E-Mail: breite63@zbb-saar.de
- Online Ticketkauf oder Reservierung auf: breite63.de
- Newsletter-Anmeldung per QR-Code

PROGRAMMBROSCHÜREN ERHÄLTICH BEI:

- CAFÉ63
- Touristinformation Rathaus St. Johann
- Schloss Saarbrücken
- Kulturbüro St. Johanner Markt

NEU!

Liebe Gäste und Freund*innen der BREITE63, ab sofort können Sie nicht nur Ihre Eintrittskarte reservieren, sondern über das Ticketing-System auch direkt kaufen und bezahlen – ohne Wartezeit an der Abendkasse!

Anmeldung/Newsletter



BREITE63

Das soziokulturelle Zentrum
in Saarbrücken-Malstatt

Breite Straße 63 | 66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 - 94 75 72 90
E-Mail: breite63@breite63.de

WEB: BREITE63.DE

INSTA : [BREITE63SOZIOKULTUR.SAAR](https://www.instagram.com/BREITE63SOZIOKULTUR.SAAR)

Stadtteil Malstatt

Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt,
Distrikt Leipziger Straße und Rußhütte, Ludwigstr. 34,
Fischbachstraße 99, Tel. 94735-0

- Stadtteilentwicklung/ Quartiersarbeit
- Aktivierung und Beteiligung
- Offene Kinder- u. Familienarbeit
- Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- Sozialberatung

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- Stadtteilarbeit
- Sozialberatung
- Café ZAM
- Senior*innenArbeit
- Frühe Förderung
- Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 905-6419

MALSTATT

QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149
Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie



Saar

PGG

*Paritätische Gesellschaft für
Gemeinwesenarbeit gGmbH*

**Baufinanzierungen
einfach vergleichen –
mit Top-Beratung die
besten Zinsen und
maximale Förderung
sichern.**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Saarbrücken

**Passgenau finanziert.
Mit dem Sparkassen
BaufinanzFinder.**